



4. Bibliographie der Schriften

Glauchisches Gedenck=Büchlein / Oder Einfältiger Unterricht Für die Christliche Gemeinde zu Glaucha an Halle, Die Heiligung der Sonn= Fest= Apostel= ...

Francke, August Hermann Leipzig, Halle, 1693

§. 94.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Won Abox

6. 94. Bu benen Fest-Tagen werben fel Lagen auch billich gezählet die Apostel-Tage, daben zuerinnern 1) daß eine Christliche Semeinde fich billig nicht entziehen folle. Die Predigt, so an solchen Tagen geschiehet, zu besuchen. Denn ja so wohl sole de Tage mit Nugen und auter Erbauung als andere können gefenret werden, absonderlich da 2) an denen Apostel-Zagen mehrentheils rechte schone und auserlesene Terte der heiligen Schrifft zuerklaren verordnet sind; Und 3) nicht eine vergebliche und bloß auferliche Gewohnheit, sondern vielmehr eine sehr löbliche Orde nung der alten Rirchen ift, damit fo wohl Die Pflangung der Christlichen Kirche. als auch die Erempel der Apostel, deren Blauben wir (r) anzusehen Befehl haben, von allen wohl mochten erfant, und zu heiliger Nachfolge gezogen werden, daher an denen Tagen der S. Apostel diese Reaul in acht zu nehmen: Betrachte den Glauben, und die Tugenden der Manner Gottes, und bitte Gott, daff er dir diefelben verleiben wolle.

Un denen aber, die Gottes 6. 95. Wort nicht lieben, sondern nur aus Gewohnheit, und gleichsam zur Nothdurfft fein sparsamlich in die Kirche gehen, das mit fie nur fich felbst mit einem auferlis den Schein des Christenthums aufhal-

ten

(r) Hebr. XIII, 7.